

Jeden Mittwoch ein Sonntagsfrühstück

› Ehrenamtliche Helferinnen verwandeln Alte Wache einmal in der Woche in ein Frühstücks-Café

WEYHE (mab) › Wenn mittwochs um Punkt 9.30 Uhr eine der ehrenamtlichen Helferinnen die Tür öffnet, dann lassen sich die Gäste des Frühstücks-Cafés nicht lange bitten. Erwartungsfroh, gut gelaunt und wohl auch ein wenig hungrig treten sie ein in den großen Gruppenraum im Erdgeschoss des Seniorenzentrums Alte Wache am Henry-Wetjen-Platz in Leeste. Per Handschlag werden sie von ihren Gastgeberinnen begrüßt, um sogleich an den ebenso hübsch wie reichlich gedeckten Tischen Platz zu nehmen.

Zehn Damen und zwei Herren sind es an diesem Mittwoch, die den Tag mit einem schmackhaften Frühstück in geselliger Runde beginnen möchten. „Das ist die kleine Gruppe“, erklärt Renate Thielker. Alle zwei Wochen nutzt dieser Kreis das Angebot in der Alten Wache. Er wechselt sich mit einer größeren, bis zu 25 Personen umfassenden Gruppe ab, erläutert Thielker, die an diesem Mittwochmorgen zusammen mit Ingeburg Schulz, Anneliese Bischof und Renate Haufe das Frühstücks-Café ausrichtet.

Die vier Helferinnen, allesamt im Ruhestand, gehören zu einer Gruppe von 20 Frauen, die das vom Verein „Seniorenzentrum Weyhe Alte Wache e.V.“ jeden

Mittwoch angebotene Frühstücks-Café abwechselnd anbieten.

Bereits vor 18 Jahren wurde das wöchentliche Frühstücksangebot aus der Taufe gehoben. Es existiert mithin beinahe ebenso lange wie der 1999 gegründete Verein, der sich der Seniorenarbeit und der Seniorenhilfe widmet und vielfältige Aktivitäten wie beispielsweise Aquarellmalkurse, Busfahrten, Fahrradtouren, Fotografieren, Reparatur-Café, Smartphone-Kurse und Quatschen-Stricken-Häkeln anbietet.

Das Frühstücks-Café richtet sich vor allem an ältere Weyher Bürgerinnen und Bürger. Neben einem leckeren Frühstück ermöglicht es unter anderem Alleinstehenden eine Chance, andere Menschen kennenzulernen, Bekannte zu treffen, Neuigkeiten auszutauschen oder einfach mal ein bisschen zu klönen.

Zwar öffnet das Frühstücks-Café mittwochs, doch werden die Gäste mit einem veritablen Sonntagsfrühstück begrüßt: Knackige Brötchen, verschiedene Käsesorten, Schinken, Wurst, Hackepeter mit Zwiebeln, Marmelade, gekochte Eier oder Rührei, Kaffee, Tee, Wasser und



Vier von 20 ehrenamtlichen Helferinnen, die jeden Mittwoch in der Alten Wache das Frühstücks-Café auf die Beine stellen (v. li.): Ingeburg Schulz, Renate Thielker, Anneliese Bischof und Renate Haufe. Foto: Beer

ein bisschen was Frisches und Gesundes der Saison wie Radieschen- oder Gurkenscheiben, Kiwi- oder Erdbeerstücke – es fehlt an nichts. Die ehrenamtlichen Helferinnen richten das Frühstück mit großer Sorgfalt und Liebe an. Gemäß dem Motto „das Auge isst mit“ sorgen hübsche Tischdecken, Blumensträuße sowie kunstvoll gefaltete Servietten für ein freundliches Ambiente.

Die ersten Vorbereitungen für das Frühstücks-Café beginnen jeweils schon am Wochenende

zuvor. „Wenn ich für den Einkauf zuständig bin, schaue ich mir die Prospekte an und suche nach Angeboten“, sagt Renate Thielker, um am Dienstag, wenn im Vereinsbüro alle Anmeldungen fürs Frühstück vorliegen, gut vorbereitet auf Einkaufstour gehen zu können. Sie übernimmt diesen Einkaufsdienst im Wechsel mit vier weiteren Frauen alle paar Wochen.

Am Mittwochmorgen treffen sich die freiwilligen Helferinnen, die sich für den jeweiligen Dienst zuvor in einen Plan ein-

getragen haben. In der Regel beginnen die Vorbereitungen gut zwei Stunden vor Öffnung. Gemeinsam werden dann die Tische zu einer großen Tafel zusammengeschoben und eingedeckt. In der kleinen Küche nebenan werden die Servierplatten mit den Köstlichkeiten bestückt, Obst und Gemüse geschält und klein geschnitten, Kaffee und Tee gekocht. Wenn schließlich alles vorbereitet ist, bleibt den Helferinnen in der Regel genug Zeit, um selbst zu frühstücken und ein bisschen zu klönen.

Sobald das Café öffnet, stehen die Gäste im Mittelpunkt. So sorgen die Helferinnen etwa für ausreichend Kaffee- und Tee-Nachschub oder sie nehmen sich gerne Zeit für Gespräche. Sind die Gäste schließlich kurz nach 11 Uhr verabschiedet, wird gemeinsam ab- und aufgeräumt. „Wir verlassen den Raum besenrein“, betont die langjährige ehrenamtliche Helferin Ingeburg Schulz.

Die Frauen erledigen all diese Aufgaben mit großem Engagement und viel Freude. „Es macht Spaß“, fasst Schulz zusammen, während ihre Mitstreiterinnen zustimmend nicken. Die Frauen schätzen das Miteinander unter den Helferinnen ebenso wie die Gesellschaft ihrer Gäste. Auch sind es die Dankbarkeit und das Lob der Gäste, dass die Helferinnen immer wieder aufs Neue motiviert, jeden Mittwoch ein Sonntagsfrühstück zu servieren.

Wer in der Alten Wache frühstücken möchte, sollte sich jeweils bis Dienstagvormittag im Büro der Alten Wache (Tel. 0421/8090677) anmelden. Mitglieder des Vereins Alte Wache zahlen 4,50 Euro, Nichtmitglieder 5,50 Euro. Das Frühstücks-Café-Team freut sich darüber hinaus über weitere Unterstützung. Informationen erhalten Interessierte im Vereinsbüro, das dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet ist.